

Juni 2017

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

Apg 5,29



© Rainer Sturm / PIXELIO

Richtig.

Widerspruch zweck- und sinnlos.

Wenn Gott spricht, muss der Mensch gehorchen.

So einfach und so logisch. Als Kinder sagten wir jedoch immer: „Wenn das Wörtchen ‚wenn‘ nicht wär, dann wär‘ mein Vater Millionär.“ Genau das ist der Knackpunkt: es ist oft nicht so ganz genau verständlich, wenn Gott spricht und vor allem was er sagt. War das jetzt Gottes Wort zu mir? Oder doch mein eigener Wunsch? Um solche Fragen zu klären, empfiehlt sich gelegentlich der Gang zu religiösen Spezialisten: zum Vikar, zur Pfarrerin, zum Rabbi, zum Imam oder dergleichen. Aber haben diese Menschen einen direkteren Draht zu Gott als andere? Um so erstaunlicher ist es, gelegentlich auf Menschen zu treffen, die eben dies behaupten: Sie hätten Gottes Willen zweifelsfrei erkannt. Schnell schleicht sich das Gefühl ein, es mit einer extremen Position zu tun zu haben.

Nach dem Willen Gottes fragen, kann heißen: nach richtigem Handeln fragen. Das ist kein spezifisch christliches Anliegen. Jeder Mensch ist mit dieser Frage gesegnet und geplagt zugleich, und zwar immer →

Gottesdienste

Pfingstsonntag

So 4. Juni 11 Uhr

Konfirmation

Taufe und

Abendmahlsgottesdienst mit
Gospelchor und Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt

Pfingstmontag

Mo 5. Juni 11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Vikar Viktor Weber

Kaplan Bernhard Holl

Trinitatis

So 11. Juni 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und
Kinderzeit

Pfarrer Claas Ehrhardt & Team

1. Sonntag nach Trinitatis

So 18. Juni 11 Uhr

Familiengottesdienst nach dem
Kirchenschlaf

Pfarrer Claas Ehrhardt

2. Sonntag nach Trinitatis

So 25. Juni 10 Uhr

Kirchweih-Jubiläum
Abendmahlsgottesdienst
mit Kinderzeit, Kirchen- und
Posaunenchor

Claas Ehrhardt, Sup. Dr. J. Krug
anschl. Kirchenkaffee

3. Sonntag nach Trinitatis

So 2. Juli 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit

Pfarrer Dr. Keßler (EHB)
& Studierende

Mitteilungen

bestattet wurden

Heinz-Joachim U*****n, 91 J.

Ursula B***e, 85 Jahre

Charlott Z*****h, 92 Jahre

Charlotte K*****n, 85 Jahre

Dr. Fritz K*****n, 92 Jahre

Lisel P***e, 88 Jahre

Erika K****e, 77 Jahre

Abschied

*Reich mir die Hand,
mein Leben geht zu Ende,
du warst ein Teil davon,
ich danke dir dafür,
reich mir zum Abschied
noch einmal die Hände.
Du musst nicht traurig sein,
ich hab's geschafft,
schlimmer wirds nun nicht mehr,
doch auch nicht besser,
ich danke dir für deine ganze Kraft,
die du solange schon
für mich verwendest,
Zeit ist es, dass ich geh,
und du sie nicht verschwendest.
Vielleicht gibt es ja
doch noch eine andre Welt,
wo ich dich wohlbehalten wiederseh,
hab ich mir jemals
solche Liebe vorgestellt?*

Der Prinz von Kreta
Karen Plate-Buchner

getauft wurden

Josefine G*****r

Ella N*****k

→ und immer wieder. Schließlich ist es das Bedürfnis vieler Menschen, beim Rückblick auf sein Leben ein gutes Urteil über sich selbst fällen können. Nur woher die Antwort nehmen? Es wird ja alles auch nicht leichter dadurch, dass eine „richtige“ Handlung zu einer anderen Zeit und Situation eine „falsche“ sein kann.

Auf die Forderung, seine Schriften zu widerrufen, reagierte Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms mit den Worten, er widerrufe nicht, wenn er „nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“ Er hätte auch sagen können: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Ein bestimmter Begriff aus diesem Zitat hilft, den Monatsspruch zugänglicher zu machen: das Gewissen. Und zwar das Gewissen, das „gefangen“ ist im Wort Gottes, und somit aber eigentümlich frei wird. Es ist ja nicht so, als würden wir jemals absolute Freiheit genießen, sondern Freiheit ist uns immer in einem bestimmten Rahmen möglich. Für Luther ist der Rahmen durch die Heilige Schrift (und „klare Vernunftgründe“) abgesteckt. Die Grundsätze guten Handelns erkennt er im Evangelium Jesu.

Auf der ganzen Welt erheben sich auch heute Menschen, die ihrem Gewissen folgen. Es geht dabei nicht um Fragen, ob der Tag besser mit oder ohne Kaffee zu beginnen sei, sondern um Fragen nach Gerechtigkeit, Fragen nach einer besseren Welt, Fragen nach dem Reich Gottes. Gewähre ich dem Kriegsflüchtling, dessen Asylantrag abgelehnt wurde, heimlich Herberge? Decke ich meine Kolleginnen und Kollegen, die die Firma bestehlen? Toleriere ich Schwarzarbeit? Kann ich Soldatin oder Soldat werden? Freilich werden auch solche Fragen unter Christinnen und Christen verschieden beantwortet, denn trotz des gleichen Evangeliums ist jedes Gewissen individuell geprägt.

Zu einfach macht es sich, wer solche Fragen von anderen Autoritäten beantworten lässt. Gerade wir Protestanten sind uns des lutherischen Grundsatzes des „Priestertums aller Gläubigen“ bewusst: alle stehen wir gleich vor Gott. Das ist Gabe und Aufgabe zugleich. Nicht nur bei den ganz großen Fragen, sondern auch im Kleinen.

Ihr Vikar Viktor Weber

41. gemeinsamer Werktag

3. Juni 9 Uhr

vor dem Gemeindehaus

Wie immer unter der fachkundigen Anleitung
von Herrn Schlottke, 817 74 04

am 1. Juli folgt der 42. Werktag

Aus dem Gemeindegemeinderat

Jeden Sonntag erfreut uns unsere Orgel.

Seit den fast 60 Jahren, die unsere Kirche nun steht, können wir uns an ihrem schönen Klang erfreuen und unsere Lieder mit ihr singen.

Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir sie im Sommer 2018 mit wieder ganz reinem Klang genießen können, da sie dann von Grund auf gereinigt sein wird.

Und auch das Kreuz hinter dem Altar wird in neuem Licht erstrahlen, wenn die neuen Scheinwerfer installiert sind.

Im gelben Saal wird im Sommer der Fußboden überarbeitet, so dass auch hier neuer Glanz in unser Haus kommt.

Nicht nur, weil dieser Sommer so kalt angefangen hat, beschäftigt uns das Thema Kirchenheizung. Wir freuen uns, dass wir die Firma GASAG/NBB beauftragen konnten, einen Gasanschluss für unsere Kirche herzustellen, damit den kalten Wintergottesdiensten endlich ein Ende gesetzt werden kann.

Nachdem das Grillen im Anschluss an den Familiengottesdienst so eine große Resonanz erfuhr, werden wir jetzt öfter in den Genuss des geselligen Zusammenseins am Grill kommen, da unsere Gemeinde sich so einen Grill anschaffen wird.

Ein sehr herzliches Dankeschön möchten wir an Indra Wiesinger und das Team der Ehrenamtlichen aussprechen: Vielen Dank für die viele Zeit, die in die Vorbereitung und Durchführung aller Aktivitäten rund um den Kirchentag geflossen sind.

Vielen Dank an alle, die Besucher aus der ganzen Welt für diese Tage bei sich aufgenommen haben.

*Jana Lutz
für den GKR*

Letzte Redaktionsmeldung:

Dank, dem Förderungsverein!



Gemeindeleben



Wir sind dann mal ... auf der IGA 2017 pilgern

Geht das ...

... inmitten von Menschen?

... inmitten der Stadt?

... inmitten eines Parks?

Probiere es aus: Einmal über die IGA pilgern und dabei über Gott, die Welt und mich selbst nachdenken. Michael Duhr, Förster und Theologe, lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem christlichen Pilgerweg über das IGA-Gelände ein. Ausgehend vom Erleben der Natur sollen sinnesorientierte Übungen und geistliche Impulse zum persönlichen Nachdenken oder zum gemeinsamen Austausch anregen. Es werden aber auch bewusst Zeiten der Stille eingeräumt. Von Juni bis August besteht zusätzlich die Möglichkeit den Pilgerweg in den Abendstunden - von 19:00 bis 23:00 Uhr - zu genießen.

Termine 25.04. 30.05. 27.06. 25.07.

29.08. 26.09. 10.10.

Zeitdauer ca. 4 Stunden

Treffpunkt 10:00 Uhr (19:00 Uhr)

Pavillon „Dialog der Kulturen“

Anmeldung nicht erforderlich

Der christliche Pilgerweg auf der IGA 2017 ist ein Angebot der ekbo durch den Evangelischen Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree.



Vorsorge zu Lebzeiten

Haben sie auch schon oft gedacht: Was ist wenn?

Herr Hohmann (Bestatter) und Herr Weiser (ehrenamtl. Berater des Arbeiter-Samariter Bundes) möchten es Ihnen leichter machen und Sie in Sachen Vorsorge, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht beraten und Ihre Fragen dazu beantworten.

Hierzu ist ein Treffen vorgesehen am Donnerstag, dem 22. Juni um 16 Uhr im weißen Raum im ersten Stock im Gemeindehaus.

Während der ca. 2 Stunden dauern den Veranstaltung werden Wasser, Saft und Gebäck in der Pause angeboten.

Wenn Bedarf besteht, kann die Beratung gern wiederholt werden

Renate Jonas

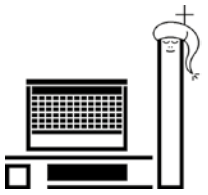


Gemeindeausflug

Am 5. August wollen wir einen Gemeindeausflug mit dem Bus nach Niederfinow machen und mit einem Schiff durch das Schiffshebewerk fahren. Pro Person wird es ca. 40 Euro kosten.

Näheres erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Familien und Kinder



Kirchenschlaf, 17. Juni 2017

„Du hast mich gar nicht llliiieb“, zickt der kleine Bruder oder „Du bist gar nicht mehr meine Freundin!“ die Klassenkameradin. Kennst du das auch? Ist die Liebe so vergänglich? Was heißt hier Liebe? Sei dabei, wenn wir der wichtigsten Sache der Welt auf die Spur kommen werden. Sei dabei, wenn wir mit allen Kindern zwischen 6 und 12 Jahren am Wochenende vom 17. bis 18. Juni 2017 in unserer Kirche übernachten, Spaß haben, toben, Spiele spielen, Bibel lesen, am Lagerfeuer sitzen, gemeinsam essen und lachen. Meldet Euch schnell an und fragt Eure Eltern, ob sie mithelfen könnten: Lagerfeuerholz aufschichten, Brötchen einkaufen, Bastelangebote betreuen, und, und, und. Wir treffen uns um 15 Uhr in der Kirche und bleiben nach dem Familiengottesdienst um 11 Uhr noch gemütlich beim Kirchenkaffee zusammen. Wir freuen uns auf euch!

Ilka Erkelenz und das coole junge Kirchenschlafteam

Wir sind so frei – und laden dich schon mal ein, zur

Kinderbibelwoche 2017:

Wir sind so frei – Martin macht's möglich

Sein Gesicht begegnet uns in diesem Jahr überall: Martin Luther. Vor 500 Jahren hat er gelebt. Ganz schön lange her, warum reden heute noch alle von ihm? Was war das für einer, so eine Art Superheld, oder doch auch nur ein Mensch mit Ängsten und Fehlern wie wir auch? Wohl eher das zweite. Trotzdem hat er die Welt damals ordentlich durcheinander gewirbelt.

Den Menschen Martin wollen wir in unserer diesjährigen Kinderbibelwoche kennenlernen, wir wollen mit ihm in seine Zeit eintauchen, mit ihm lachen und leiden. Wir wollen erfahren, wie es dazu kam, dass ein zunächst ängstlicher kleiner Junge sich im Verlauf seines Lebens mit den Mächtigen der Welt angelegt hat. Martin hat die Christen befreit, heißt es. Wovon befreit? Was heißt eigentlich Freiheit? Tun, wozu man Lust hat? Regeln spielen keine Rolle mehr? Oder doch anders? Vielleicht finden wir ja Antworten.

Wie immer treffen wir uns in der letzten Woche der Sommerferien:

28. August bis 1. September, 9 bis 12 Uhr und

3. September, 11 Uhr Abschlussgottesdienst

Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns zu

spielen, zu basteln, zu quatschen und vor allem ganz viel Spaß zu haben. Melde dich ganz schnell an! Wir freuen uns schon riesig auf dich!

Dein Kinderbibelwochenteam

Um unser Büro zu entlasten, ist die Anmeldung auch in diesem Jahr nur über die Website unserer Gemeinde vom 1. Juni bis 10. Juli möglich:
www.heimatgemeinde.de/anmeldung/kinderbibelwoche2017.php
(Maximal 120 Kinder! Teilnehmerbeitrag 10 Euro pro Kind)



Familiengottesdienst oder Familiensonntag

Im Grunde genommen ein Sonntag, wie jeder andere auch. Extra eine Ankündigung im Gemeindeblatt? – Es müssen doch viele gelesen haben und noch besser: viele sind gekommen. Wasser als Thema. Und Fische, viele kleine, die am Ende einen großen darstellen.

Und Taufe, die bei uns Landbewohnern, wie das Wasser bei den Fischen, als Medium dient, um uns wohl zu fühlen, gerade im Kampf mit den

vielen „Raubfischen“, zwischen denen wir uns alltäglich hin und her bewegen (müssen).

Anscheinend hat Pfarrer Ehrhardt auch mit Menschen gerechnet, die möglicherweise nicht wissen, was Taufe ist.

Warum also nicht mit einem „Godly Play“ beginnen, für alle verständlich. Das auf dem Boden (der Tatsachen) dargebrachte Spiel auf eine Leinwand zu bringen, war eine gute Idee.



Nur sollte das nächste Mal ein kürzeres Menschenkind die Kamera bedienen. (Gibt's da nicht auch 'ne „App“ für?)

Vertrauen auf die Taufe: Wunderbar, die kleine Josefine macht's vor und die Große Ella nach. Vertrauen ohne Ende. Die Dreijährige Ella, in Vaters Arm geborgen, ließ sich, im richtigen Augenblick, einfach nach hinten fallen – Richtung Taufbecken. Ihr sie tragender Vater wird schon dafür sorgen, dass alles gut ist.



Und: Kinder sind leise. Nicht nur wenn sie beim Godly Play zuhören, oder „Pfarrers Seeabenteuern“ lauschen, sondern auch, wenn sie gemeinschaftlich und nicht nur gemeinsam, den großen blauen Fisch ausschneiden und an das Kirchenfenster kleben, während der Pfarrer predigt.

Sei auch mir ein Zitat erlaubt: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten die viele kleine Dinge tun können diese Welt verändern ...“

Gemeindeleben



Ohne den „Grillmeister“, die Auf- und Abbauer der Tische, Godly-Play-Erzählerin, Kindergruppenleiterin, MaterialvorbereiterInnen, Musikerinnen, wäre dieser Familiengottesdienst kein Familiensonntag (Nach-Mittag) gewesen.

Hans Picoidor



Impressionen aus der Fahrradwerkstatt



Red

Nachbargemeinden



Kinder-Mitmach-Zirkus

Wir laden euch, alle Kinder im Alter von 6-14 Jahren, herzlich zu unserem Kinder-Mitmach-Zirkus vom Montag, dem 24. Juli, bis zum Freitag, dem 28. Juli, ein. Wenn ihr wollt, könnt ihr ab 9:00 Uhr mit uns zusammen frühstücken, das Training beginnt dann um 10:00 Uhr und dauert bis 15:00 Uhr. Ihr könnt zwischen den folgenden Zirkusdisziplinen auswählen: Akrobatik, z.B. Balancieren oder Pyramidenbau, Kunst, z.B. Clownsspiel oder Jonglieren mit Pfauenfedern, Zauberei z.B. mit Schwertern oder Jonglage z.B. mit dem Diabolo. Findet heraus, was euch Spaß macht! Ihr werdet staunen, wozu ihr in der Lage seid! Unsere große Zirkusgala – die Aufführung für die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde – findet am Freitag, dem 28. Juli, um 14:00 Uhr statt.

Der Teilnehmerbeitrag: 10,00 €. Bitte bringt leckeres Fingerfood für das tägliche Buffet mit. Der Ort des Geschehens: die Ev. Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben, Andréenzeile 21-23. Wir freuen uns natürlich über alle Helfer unter den Eltern, die Lust haben uns zu unterstützen! Bitte meldet euch vorher bei mir an:

Gerhild Pültz Tel. 030-810 992 40.

Annette Petzold/ Ev. Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben, Berlin-Zehlendorf

Martin Bindemann/ Ev. Kirchengemeinde St. Andreas Teltow und

Gerhild Pültz/ Ev. Stephanus-Kirchengemeinde Berlin-Zehlendorf

Flüchtlinge in unserer Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

aus Fremden sind vielerorts Freunde geworden: In den letzten zwei Jahren intensiven ehrenamtlichen Engagements auf vielen Ebenen, wie Einzelbetreuung, Deutschkurse, Wohnungssuche, sind viele tragende liebevolle Freundschaften entstanden zwischen Personen aus dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und den neuen Familien sowie Einzelpersonen aus Syrien, Eritrea, Irak, Afghanistan und anderen Ländern. Wir haben gemeinsam Taufen gefeiert, das kurdische Nawrozfest im Großen Saal, eine afghanische Hochzeit, Kindergeburtstage, unsere Leben sind nun vielseitig miteinander verbunden.

Dennoch gibt es noch viele sehr liebenswerte Härtefälle, die noch keinen Kontakt zu Deutschen haben und keine Hilfe erfahren, wie zum Beispiel ein kriegsverwitweter alleinerziehender Vater (ehemaliger Schuldirektor) einer herzkranken acht-jährigen Tochter oder die Familie mit Neugeborenem, die seit Monaten zu sechst in einem Zimmer leben muss, und andere.

Immer noch suchen wir Zimmer und Wohnungen für die Christen (aus Eritrea, Syrien etc. wie zum Beispiel ein Journalist, ein Diakon, zwei Familien mit Kleinkindern, ein älterer kranker christlicher Verlagsmitarbeiter) und andere Familien, die durch den kriegsbedingten Verlust naher Angehöriger oder andere schwerwiegende Probleme dringend aus der zusätzlich belastenden und beengten Heimunterbringung in eigene vier Wände vermittelt werden müssen.

Wer hier mit meiner Unterstützung Wohnpaten werden mag und eine Person oder Familie bei der Wohnungssuche unterstützen kann oder auch selbst Wohnraum anbieten kann, bewirkt Wunder. In Planung ist eine christliche Wohnraumplattform, in welcher Christen aus Berlin ihre freien Wohnräume anbieten können oder auch direkt mit den Suchenden Kontakt aufnehmen können.

„BienMenue“ – zu Gast bei Freunden ist unser aktuelles Projekt aus dem Kirchenkreis. Hier kann man an einem Abend Gast bei einer geflüchteten Familie sein und das leckere frische landestypische Essen kennen lernen oder auch selbst Gastgeber sein, dieses entscheiden die Beteiligten miteinander. Auf Wunsch können hierfür externe Räumlichkeiten oder auch ein Dolmetscher organisiert werden.

Für die regelmäßig stattfindenden Kennenlernetreffen von BienMenue, bei dem sich die Tischpartner nach Sympathie finden können und zu einem gemeinsamen Essen verabreden, melden Sie sich einfach bei der aktuellen Flüchtlingsbeauftragten des Kirchenkreises Franziska Menzel 030-20009 40-16 oder franziska.menzel@teltow-zehlendorf.de und erfragen die nächsten Termine. Sagen Sie es gerne weiter!

Das Willkommensbüro am Lupsteiner Weg 59 lädt freitags 16 bis 18 Uhr herzlich zum Begegnungscafé ein, insbesondere direkte Nachbarn und andere Interessierte sind herzlich willkommen. Wer mag, bringt einen Kuchen mit.

Franziska Menzel

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelkreis

Di 6. und 17. Juni Thema: Römerbrief
20 Uhr, Blauer Salon
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

Bibelcafé

regelmäßig am 2. und 4. Mittwoch des Monats
15 bis 16 Uhr im Gelben Saal
Leitung: Claas Ehrhardt und Viktor Weber

Gesprächskreis: Mit Gott leben

Montag, 19. Juni
„Das Böse“ aus theologischer Sicht
Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Lobpreis

Gemeindehaus, Blauer Salon
Mo 17.30 Uhr
Ilka Erkelenz, Tel. 817 50 49

Männertreff

Gemeindehaus, Blauer Salon
8. Juni E. Renfordt: „Kirche im Sozialismus“
nach einem Text von Pfr. Günter Knecht
29. Juni Gespräche und Spiel
Während der Ferienzeit (Juli und August) finden keine Treffen statt.
Neustart am 14. September.
Ansprechpartner: Bernd Schulze 815 13 13,
W. Michael Hager 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
Termine nach Absprache
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Taizé

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags 19.30 Uhr
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder mobil 0174 6925544

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32,
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19 – 21 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin: Sylvia Schüttrumpf,
Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baeck-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Fahrradwerkstatt

Samstag 10. und 24. Juni, 10 bis 12 Uhr
Hinter dem Gemeindehaus
mit Günter Wehrle, Günter Dirks-Woweries,
Tel. 0172 5894684

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel. 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Senioren gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellountericht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 22 257

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30419294

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfr. Claas Ehrhardt, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze, Viktor Weber
Layout: Friedrich Lutz; *Druck:* mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin *Redaktionsschluss* dieser Ausgabe: 7. 5.2017.
Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60
im Gemeindehaus: 87 33 80 57
pfarrer@heimatgemeinde.de

Sprechstunde: jederzeit gern nach Verabredung

Vikar

Viktor Weber Telefon 87 33 80 58 (AB)
vikar@heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
wirtschaftler@heimatgemeinde.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Veas Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchtur

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Ehrenamtsbeauftragte

Sabine Lutz Tel. 815 18 39
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel Tel. 84 11 60 60
franzifleck@googlemail.com

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 0157-58788996
karen-arndt@arcor.de

Kirchentagsbeauftragte

Indra Wiesinger Tel. 802 85 79
kirchentag@heimatgemeinde.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Schütrumpf Tel. 0160 293 00 37

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindeförderungsverein

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.
IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC : PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88
BIC: GENODEF1EK1

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Unsere Orgel

Ist Ihnen die Orgelmusik im Gottesdienst einen Cent wert?

Unsere Orgel wird im nächsten Jahr 50 Jahre alt und bedarf nun einer gründlichen Reinigung. Wohl bemerkt, es ist nichts kaputt, aber eben sehr verdreckt, wodurch die einzelnen Pfeifen nicht mehr so richtig klingen wie sie sollen. Die letzte Reinigung liegt 25 Jahre zurück und wenn Sie einmal Ihr Wohnzimmer 25 Jahr nicht sauber machen – und ich meine nicht sauber machen, also nicht Staub wischen, nicht staubsaugen – dann haben Sie vielleicht eine ungefähre Vorstellung wie es in dem Instrument jetzt aussieht.

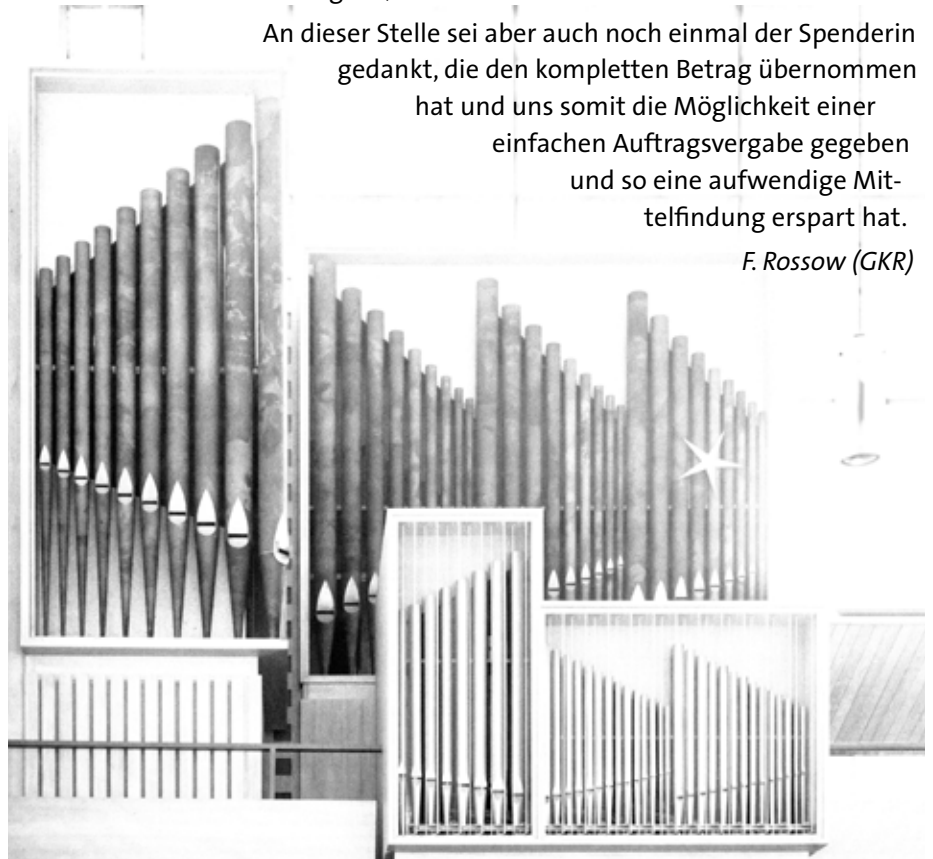
Die Reinigung soll nun im nächsten Jahr ausgeführt werden und wird uns rund 18.000,- € kosten; eine Menge Geld werden Sie jetzt sicher sagen und ja, es ist viel Geld. Nun muss man wissen, dass unsere Orgel rund 1500 Pfeifen hat, jede einzelne muss ausgebaut, gereinigt, eingebaut und „nachintoniert“, also klanglich wieder eingestellt werden. Natürlich wird dann auch das restliche Innere der Orgel gereinigt und die Technik überprüft und wo widererwartend Schäden zu finden sind auch repariert.

Festzustellen ist auch, dass die Orgel in den 25 Jahren nach der letzten Reinigung fast komplett störungsfrei ihren Dienst geleistet hat; ich wünschte, ich könnte das Gleiche über unsere Kirchenheizung sagen!

Wenn man nun also die Kosten auf 25 Jahre umlegt, so kostet uns/ihnen der musikalische Orgelgenuss weniger als 1 Cent pro Gottesdienst und Gemeindeglied, ich denke das sollte er uns wert sein.

An dieser Stelle sei aber auch noch einmal der Spenderin gedankt, die den kompletten Betrag übernommen hat und uns somit die Möglichkeit einer einfachen Auftragsvergabe gegeben und so eine aufwendige Mittelfindung erspart hat.

F. Rossow (GKR)



Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für Juli: **7. Juni 2017**
Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

